

# KWS Higgins

Wintergerste  
mehrzeilig

## Charakteristika der Sorte

### Eigenschaften:

Hochertragstyp mit sehr guter Sortierung auf zweizeiler Niveau, Gelbmosaikvirusresistent (Typ1), sehr gute Winterhärte und gutes Regenerationsvermögen.

### Standortansprüche:

Für alle Anbaulagen geeignet.

### Krankheitresistenzen:

Geringe bis mittlere Anfälligkeit gegenüber Mehltau, Netzflecken und Rhynchosporium.

### Sortentyp:

mehrzeilig Wintergerste

## Zusätzliche Bemerkungen des Züchters

Fungizidstrategie auf Zwergrost ausrichten.

## Sortenempfehlung des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

KWS Higgins kommt nach zwei Prüfjahren in allen Anbaugebieten auf annähernd mittlere bis leicht überdurchschnittliche Ertragsleistungen, mit bisher leichten Vorzügen auf den Verwitterungsstandorten. Die mittel reifende Sorte weist eine starke Neigung zum Halmknicken auf. Das Risiko sollte über die Wachstumsregulierung begrenzt werden. Die hohe Zwergrostanfälligkeit ist bei der Fungizidstrategie zu beachten. Bisherige Ergebnisse zum Hektolitergewicht liegen im Bereich von Lomerit.

### Züchter/Züchtervertrieb:

KWS Getreide

## Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

### Wachstum:

Ährenschieben:



Reife:



Pflanzenlänge:



### Neigung zu:

Auswinterung\*:



Lager:



Halmknicken:



Ährenknicken:



### Anfälligkeit für:

Mehltau:



Netzflecken:



Rhynchosporium:



Zwergrost:



Gelbmosaikvirusresistenz:



### Ertragseigenschaften:

Bestandesdichte:



Kornzahl/Ähre:



Tausendkornmasse:



Kornertrag Stufe 1:



Kornertrag Stufe 2:



### Qualitätseigenschaften:

Marktwareanteil:



Vollgersteanteil:



Hektolitergewicht:



Eiweißgehalt:



(\* Züchtereinstufung)

Die Sortenbeschreibungen sind auf der Basis sorgfältig recherchiert erstergebnisse nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Trotzdem hängt der Erfolg der Kultur auch von unsererseits nicht beeinflussbaren Faktoren ab, die nichts mit der Qualität und Leistungsfähigkeit der Sorten zu tun haben. Eine Gewähr oder Haftung für das Gelingen der Kultur können wir deshalb nicht übernehmen.



Saatgut 2000

## Produktionstechnik

Region/Standort		Löß- und V-Standorte bessere Standorte	Löß- und V-Standorte Grenzstandorte	D-Standorte	
<b>Saatzzeit/Saatstärke</b> keimfähige Körner/m <sup>2</sup>		Örtliche Erfahrungen, insbesondere Vegetationsbeginn und -ende, Aussaatbedingungen und Bodenzustand durch Zu-/Abschläge berücksichtigen.			
<b>früh</b>	12.09. - 15.09.	200 - 230	200 - 250	200 - 230	
<b>normal</b>	16.09. - 25.09.	230 - 280	250 - 300	230 - 280	
<b>spät</b>	bis 05.10.	280 - 350	300 - 350	280 - 330	
<b>anzustrebende Bestandesdichte:</b> Ähren/m <sup>2</sup>		500 - 550	500 - 550	450 - 500	
<b>N-Düngung</b>	Strategie:	Andüngung - eher verhalten; Schossergabe und Spätgabe normal			
		Bewertung Bestand zum Vegetationsbeginn: A) knapp bestockt 2-3 Triebe/Pfl. B) normal bestockt 3-6 kräftige Triebe/Pfl. mit Vergilbungsscheinungen C) gut bestockt 4-6 kräftige Triebe/Pfl. ohne Vergilbungen Niedrige Werte bei frühem Vegetationsbeginn und/oder hoher N-Nachlieferungswert des Standortes.			
-zum Vegetationsbeginn (BBCH 25) (inkl. N <sub>min</sub> 0-30 cm)	<b>A)</b>	50 - 70 kg N/ha	70 - 80 kg N/ha	50 - 60 kg N/ha	
		40 - 60 kg N/ha	60 - 70 kg N/ha	40 - 50 kg N/ha	
		30 - 50 kg N/ha	40 - 60 kg N/ha	30 - 40 kg N/ha	
-zum Schossen	BBCH	50 - 60 kg N/ha	50 - 60 kg N/ha	50 - 60 kg N/ha	
-Spätgabe	BBCH	50 - 60 kg N/ha	50 - 60 kg N/ha	50 - 60 kg N/ha	
<b>Wachstumsregler</b> (Einsatzempfehlung)		gute Standfestigkeit, der Bestandesentwicklung und dem Standort angepasste Wachstumsreglergaben			
<b>Einmalig</b> bei geringer Lagerneigung	BBCH 32 - 39	0,5 - 0,7 l/ha Moddus	0,5 - 0,7 l/ha Moddus	0,4 - 0,6 l/ha Moddus	
	oder BBCH 37 - 49	0,6 - 0,7 l/ha Cerone 660	0,6 - 0,7 l/ha Cerone 660	0,6 - 0,7 l/ha Cerone 660	
	oder BBCH				
<b>Im Splitting</b> bei hoher Lagerneigung	BBCH 32	0,3 l/ha Modd. + 0,2 l/ha Cerone	0,3 l/ha Modd. + 0,2 l/ha Cerone	0,3 l/ha Modd. + 0,2 l/ha Cerone	
	plus BBCH 32 - 39	0,4 - 0,6 l/ha Moddus	0,4 - 0,6 l/ha Moddus	0,4 - 0,5 l/ha Moddus	
	oder plus BBCH	0,5 l/ha Cerone 660	0,5 l/ha Cerone 660	0,5 l/ha Cerone 660	
	oder plus BBCH				
<b>Fungizide</b> (Behandlungsschwerpunkte)		Fungizideinsatz je nach Befallssituation. Einmaliger Einsatz ab BBCH 37 im Regelfall ausreichend.			
<b>Insektizide</b> (Hauptschädlinge)		Herbst: Insektizideinsatz gegen virusbeladene Blattläuse (Gerstengelverzergungsvirus).			
<b>Herbizide</b> (Mittelunverträglichkeiten)		Keine sortenspezifische nachteilige Wirkung der zugelassenen Mittel bekannt.			
<b>Sonstiges</b>		Auf Typhula-gefährdeten Standorten wirksame Beizung beachten.			

